

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Deutsche Schwierigkeiten bei der Integration

Sprecherin:

49, Rue St Honoré, im Pariser Zentrum. Dutzende Germano- und Francophile fiebern auf den Mittwoch, an dem sie sich endlich wieder im "Sous-Bock" treffen können, um Erfahrungen auszutauschen.

Marcel:

Ich habe in Frankreich studiert, ja.

Mann 1:

Da ist Integration für dich wahrscheinlich einfacher, oder?

Marcel:

Auf jeden Fall, das erleichtert's schon. Man gewöhnt sich halt dran. Ich bin ein Jahr in Frankreich geblieben, mich dann in eine Französin verliebt. Das hat natürlich die Integration erheblich erleichtert, und wollte dann eigentlich gar nicht mehr aus Frankreich weg...

Mann 1:

Das haben meine Arbeitskollegen mir auch gesagt. Ich muss mir eine französische Freundin suchen.

Sprecherin:

Marcel hat die Liebe in Frankreich geholfen, mittlerweile ist er zwar nicht mehr mit seiner Freundin zusammen, hat dafür aber einen Job im Wirtschaftsministerium. Um die Wohnungssuche muss er sich nun keine Sorgen mehr machen, hat aber die anfänglichen Schwierigkeiten nicht vergessen:

Marcel:

Schwierigkeiten gibt es vor allem in administrativen Sachen. Das dauert dann doch ziemlich lange bis man in Frankreich eine Krankenversicherung bekommt. Man muss sich um alles neu kümmern. Wie das funktioniert, weiß man nicht. Wie das mit den verschiedenen "Mutuelles" ist, der Zusatzkrankenversicherung zur Krankenversicherung, man muss sich um die Rentenversicherung kümmern, da weiß ich auch noch nicht, ob mir das in Deutschland wieder anerkannt wird. Die Wohnungssuche gerade in Paris ist extrem schwierig, weil man eigentlich immer einen Bürgen braucht. Also für den Fall dass man mal die Miete nicht zahlen kann, braucht man einen Bürgen und wenn man den nicht präsentieren kann und dieser Bürge auch nicht in Frankreich lebt, dann hat man sehr sehr schlechte Chancen, eine Wohnung zu bekommen.

Eine Gemeinschaftsproduktion europäischer Rundfunkanstalten

www.treffpunkteuropa.eu

© Deutsche Welle

Europa Konkret

Treffpunkt Europa

Sprecherin:

Ob die Liebe da wirklich weiterhilft oder die Liebe zu Frankreich genügt, bleibt dahingestellt. Doch leider platzt manchmal der Traum von Frankreich, wenn manch Deutscher nach Paris kommt:

Mann 2:

„In Paris ist es nicht einfach Menschen kennenzulernen, und die sprachliche Barriere macht es noch schlimmer. Ich glaube, Franzosen lernen Leute ungern einfach so direkt kennen.“

Sprecherin:

Was die „grand amour“, die große Liebe, betrifft, dann können auch diese romantischen Vorstellungen vom „prince charmant“ schnell platzen: Nina ist 22 Jahre alt, in der Ausbildung zur Physiotherapeutin und ist erst seit einem Monat da. Sie möchte ihr Französisch etwas auffrischen. Doch das kann sie nur mit Französischen.

Nina:

„Was mich wirklich ein bisschen enttäuscht ist, dass es als Frau schwer ist Männer kennenzulernen. Wenn man sich kennenlernt und sich anspricht, dann ist das alles kein Problem. Dann geht man aus und dann weiß man ziemlich schnell, worauf die Sache hinauslaufen soll. Und das, das muss ich ganz ehrlich sagen, enttäuscht mich ein bisschen, weil ich gerade in Berlin viele männliche Freunde habe, und das überhaupt kein Problem ist.“

Nadine Baier

Eine Gemeinschaftsproduktion europäischer Rundfunkanstalten

www.treffpunkteuropa.eu

© Deutsche Welle

Seite 2 von 2